

Neu sind «Biber» in der Pfadi

Foto: Fritz Steiner



Kinder ab fünf Jahren können bereits Pfadiluft schnuppern und sich als «Biber» bewähren.

Bei einer grossen Schatzsuche im «Zwergenwald» in Boll konnten interessierte Mädchen und Buben echte Pfadiluft schnuppern. «Hippo» und Pfaditeam Mülitei der Gemeinden Vechigen und Stettlen organisierten einen Schnuppernachmittag.

Sylvia Mosimann

Gerade noch rechtzeitig zum Verabschiedungsritual erwischte der Fotograf die mehr als 40 Kinder, die der Einladung der Pfadi Mülitei zum erstmaligen Erlebnis in der Pfadigruppe gefolgt waren, für ein Einsteigerfoto. Wie der Rattenfänger von Hameln mutete das Bild mit den Pfadiführern und dem Rattenschwanz von Kindern an, als sie aus dem Wald zum Bahnhof kamen: 24 Schnup-

perkinder und etwa gleich viele «Biendli» und «Wölflli». Erhitzt, glücklich, müde und total begeistert waren Sandro, Matteo, Max, Vivien, Liliane, Sara und wie sie alle heissen. Als «Biberli» der Pfadistufe 0 erlebten sie einen abwechslungs- und lehrreichen Nachmittag, mit Schatzsuche, Spiel und Spass. Zusammen mit Ciara, Twister und Luc, ihren Pfadileitern, wollten sie die Zwergenwelt erforschen, was ihnen zum Teil auch gelungen ist. Sie haben den «Schatz» gefunden, Schoggi und Brot, und das wurde gleich als «Zvieri» gefuttert.

Beinahe ohne Ausnahme sind sich die kleinen, welche in die neue «Biberstufe» aufgenommen werden können, einig, dass sie auch das nächste mal wieder dabei sein werden. Wie viele von ihnen hängen bleiben konnte Florian Haldimann alias «Hippo» noch nicht

sagen, die Begeisterung der Kinder gemessen am rituellen Verabschiedungslied, war enorm.

Auf andere zugehen

Die Biberstufe soll es auch Kindern unter dem ersten Stufenalter (ab fünf Jahren bis zur ersten Klasse) ermöglichen, aktiv Pfadi zu betreiben. Ziel ist es, den Bibern auf spielerische Weise bereits die Grundlagen von Pfadigesetz und -versprechen nahe zu bringen. «Gerade in diesem Alter durchlaufen die Kinder eine enorme Entwicklung. Wir werden sie beim Entdecken von Neuem unterstützen, ausserdem werden sie lernen, auf andere zuzugehen, sie zu akzeptieren und mit ihnen zu teilen» fasste Florian Haldimann die Ziele der neuen Pfadiabteilung zusammen. Am nächsten Samstag geht die Schatzsuche für die Pfadineulinge weiter. ●